

VERHANDLUNG OHNE ERGEBNIS

Bei der dritten bundesweiten Verhandlungsrunde Ende Januar für die Textil- und Bekleidungsindustrie legten die Arbeitgeber ein Mini-Angebot vor: Geringe Entgelterhöhungen erst ab 2022, Laufzeit bis ins Jahr 2023 hinein. Auf den ersten Blick ist klar: so sieht Wertschätzung für die Kolleginnen und Kollegen nicht aus. Die IG Metall fordert hingegen 4 Prozent mehr Geld. Also wurde die Verhandlungsrunde ohne Ergebnis beendet.



Unsere Aktionswoche vom 8. bis 12. Februar: Den Arbeitgebern zeigen, was wir wollen und was wir von ihrem mickrigen Angebot halten. Corona heißt, dass wir noch kreativer werden als sonst. Wichtig ist, dass die Aktionen beim Arbeitgeber ankommen. Die Tarifkommission hat mehrere Aktionen vorbereitet. Unterstützt von den Betriebsräten passen sie auf deinen Betrieb. Ob beim Trommeln, mit der Hupe oder mit Luftballons, ob vor dem Tor oder in den sozialen Medien: Mach mit!

JETZT GILT'S: FÜR EINEN FAIREN ABSCHLUSS. AKTIONEN AB DEM 8. FEBRUAR: MACH MIT!

3. TARIFRUNDE ENDET OHNE ERGEBNIS. ARBEITGEBER WOLLEN KRISE NUTZEN, UM BEI DIR ZU SPAREN. JETZT ZEIGEN WIR, WAS WIR DAVON HALTEN.

BEWEGUNG REIN!



AUCH IN DER KRISE GILT: FAIR BLEIBEN

»Das Angebot der Arbeitgeber ist so mickrig, dass man es mit der Lupe suchen muss. Wir wissen, dass Krise ist. Krise war und ist aber nicht nur für die Unternehmen: Die Kolleg*innen, die in Kurzarbeit waren oder sind, haben real Einkommen verloren. Und: Etliche Betriebe in der Textilbranche haben sogar profitiert. Dort mussten die Kolleg*innen richtig ran. Unser Eindruck: Die Arbeitgeber suchen bislang keinen fairen Abschluss. Man kann sogar zu dem Schluss kommen, die Arbeitgeber versuchen mit der Krise einen Schnitt zu machen, indem sie die Beschäftigten mit einem Abschluss unter Inflationsniveau abspesen wollen. Das machen wir nicht mit.«

Marc Otten, IG Metall NRW

JETZT GEHT ES UM UNS

EINE TARIFERHÖHUNG MUSS SPÜRBAR SEIN

WIR LASSEN UNS NICHT FÜR JAHRE BILLIG ABSPEISEN

WIR WOLLEN 4 % UND VERBESSERTE ALTERSTEILZEIT: DIE ARBEITGEBER MÜSSEN KRÄFTIG NACHBESSERN

STIMMEN AUS DER TARIFKOMMISSION



»Die Verhandlungen verliefen zäh und arbeitgeberseitig nicht abschlussorientiert. Es gab stundenlang gar kein Angebot. Was die Arbeitgeber dann auf den Tisch legten, war völlig unzureichend. Zur Corona-Krise würde ein Tarifvertrag passen, der keine lange Laufzeit hat. Für die Beschäftigten sind sichere Arbeitsplätze, eine Entgelterhöhung und eine Fortführung der Altersteilzeit das Wichtigste!« Jörg Bogisch, Betriebsratsvorsitzender, Anker, Düren



»Wir wollten in der Verhandlung einen Abschluss erreichen. Doch die Arbeitgeberseite hat sich eingemauert. Unser Eindruck: Es gab gar kein Interesse an einer konstruktiven Lösung. Jetzt müssen wir Druck machen, damit Bewegung entsteht.«

Karin Hageböck, Geschäftsführerin IG Metall Rheine



»Ein unterirdisches Arbeitgeberangebot, das weder die aktuelle Situation wiedergibt noch die Frage beantwortet, wie die Branche nach der Krise handeln will: Wer seine Beschäftigten im Vergleich zu anderen Branchen abhängen will, wird es schwer haben.«

Gerd Jansen, Betriebsratsvorsitzender IBENA, Rhede



BEITRITTSERKLÄRUNG ÄNDERUNGSMITTEILUNG

Strichcodeleib
der Geschäftsstelle

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an Deine Geschäftsstelle oder an die IG Metall in 60519 Frankfurt am Main senden. **Online** ausfüllen kannst Du dieses Formular unter www.igmetall.de/beitreten *Pflichtfelder **Wird von der IG Metall ausgefüllt.

Name* Vorname* Geschlecht*
 weiblich
 männlich

Geburtsdatum* Staatsangehörigkeit* Land* PLZ*
 Wohnort* Straße* Hausnr.*

Telefon dienstlich privat Mobiltel. dienstlich privat E-Mail* dienstlich privat

Beruf / Tätigkeit / Studium / Ausbildung Beschäftigt im Betrieb, Postleitzahl, Ort

Mitgliedsart Vollzeit Teilzeit Solo-Selbstständige/-r Auszubildende/-r
 Schüler/-in, Student/-in Umschüler/-in duales Studium
 befristet beschäftigt Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Ausbildung / vergleichbare Einrichtung / Hochschule von bis

** Mitgliedsnummer, bitte bei Änderungen eintragen Eintritsdatum

Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werberteam Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden)

IBAN*
 D E
 BIC* Kontoinhaber/-in

Bank / Zweigstelle

Bruttoeinkommen* Beitrag**

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Name, IBAN / BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Gewerkschaftszugehörigkeit ist nach geltendem Datenschutzrecht als besonders sensibles Datum unter besonderem Schutz gestellt. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig, ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten« unter <https://www.igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnr. der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnr.01 **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Beitrittserklärung: Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metall«, Kurzform »IG Metall«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an dienstbezüglichen Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok>. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich wenden an datenschutz@igmetall.de

X
Ort/Datum/Unterschrift

X
Ort/Datum/Unterschrift

X
Ort/Datum/Unterschrift